

Fünf neue Eichenlaubträger

Heroverragend bewährte Kommandeure der Luftwaffe ausgezeichnet

Neue Mittelkreuzträger

Der Führer verlieh das Mittelkreuz des Ehrenkreuzes an Generalmajor Dr. Karl Ropske, Kommandeur einer bayerischen Infanterie-Division

Die Sandenbekämpfung auf dem Balkan

Nach dem vor einigen Wochen erfolgreich abgeschlossenen Großunternehmen gegen bosnisch-serbische Banden auf dem Balkan

Die Feindschaft zu den boscheniischen Banden auf dem Balkan übergriffen italienische Verbände sind inzwischen zahlenmäßig stark zusammengeschwumpft

Zur Meinigung des ungarischen Lebens

Ungarische Pressestimmen zur Lage

Die ungarische Presse beschäftigt sich mit der Notwendigkeit, daß die ungarische Öffentlichkeit aus den selbstmörderischen Träumen

40 000 Abtänze durch den Bewusausbruch

Zwei Meter hoher Wasserregen bei Pompeji

Die Zahl der infolge des Bewusausbruchs obdachlos gewordenen Personen ist nach den letzten Meldungen aus Süditalien auf 40 000 angestiegen

Enttäuschung über die Churchill-Rede

„Die ausgelebene Sensation“ — Getäuschte Hoffnungen — Die schwächste Rede während des Krieges

Stockholm, 27. März. „Diejenigen, die irgendwelche sensationellen Versicherungen von Churchill erwartet hätten, und es sind recht viele gewesen, wurden enttäuscht“

Die auf die letzte Churchillrede gesetzten Hoffnungen waren besonders groß, schreibt „Das Dagligt Allehanda“

Die „Frischbacher Abendzeitung „Diario Popular“ ist enttäuscht über den Inhalt der Rede Churchills

In spanischen Kreisen Madrids wird die Churchillrede als die schwächste bezeichnet, die Churchill während dieses Krieges gehalten hat

Die junge Befragung über London

(Von Kriegsberichterstatter Helmut Jacobson)

(L.R.) Es wird nur das Notwendigste gesprochen in der Befragung der „Toni Siegfried“, wenn man zum Feindflug gegen England startet

Zum wiedersten Male wird an diesem Abend die Zieltarte London? Als der Beobachter nachschneit, stellt er fest, daß für die Befragung das Dühnd voll wird

In der Nacht zum 22. März wird nun ein weiterer Großangriff gegen das Ziel gestartet

Leutnant H. hat die „Toni Siegfried“ in Unruhe versetzt. Die Befragung merkt es an dem schaukelnden Horizont, an der dauernden Veränderung des eigenen Schwerkrafts

Ehe wir noch die Bombenklappen aufreißen, sehen wir vor uns das weiß schimmernde, markierte Ziel, in das paulenlos die Hoffe der Beobachter fällt

brunnendsten Probleme die bereits bestehende Enttäuschung noch gefördert hat

Die Londoner Zeitungen „Daily Express“, „Times“ und „Daily Telegraph“ stellen sich in ihren Leitartikeln zur Churchill-Rede hinter den Premierminister

Auch in den USA sieht man in der Rede des englischen Premiers ein Zeichen der schwierigen innenpolitischen Situation Großbritanniens

Unbeirrt hat Rudi das Ziel anvisiert, einige Sekunden für Kurs geflogen, am Bombenzielgerät der notwendigen Vorhalt erreicht

Selten gut ist die Sicht dieser Nacht und unbestechlich der Augenzeugen, den wir geminnen: Nicht die Nacht liegen die ausgehulenen Brandfelder

Am frühen Morgen, als sich die Befragung vom erfolgreichen Einflug zurückmeldet, überreicht der Kommandeur dem Flugzeugführer und seinem Funker die bronzene Frontflugplange als weitere Auszeichnung

„Die Luftangriffe sind die zweite Front“

Die großen anglo-amerikanischen Luftangriffe sind nicht das Vorspiel zu einer zweiten Front, sondern die zweite Front selbst

Moskau ruft in Algier neue Dofzer

In einem neuen „Hochparasolprojekt“ werden sich am Dienstag, wie Reuters zu berichten weiß, vor dem „Kriegsgericht“ in Algier erneut Dofzer-Offiziere zu verantworten haben

Celia im Spiegel

Roman von Roland Marwitz

Sie gingen über die schmalen Planken zum Bug. Für eine Sekunde schaute sie Bert frei und unbeobachtet. Vielleicht war dies der Moment, von dem Korica's Jettel ausgelagt hatte

„Wir können gehen meine Herren.“ Eine Sekunde schaute Bert Götts auf. Sein Blick umfahnte die lächelnden Ufer, die weißen Häuser, die alten Kasseien

Nach dem Abendessen, das sie in einem kleinen, feinstunden, mit Kofotopeten bespannten Speisezimmer eingenommen hatten, lagen sie auf der Terrasse. Es war eine warme Frühlingnacht

„Ich weiß“, sagte er müde, und Celia lächelte rätselhaft. „Der trat Korica zu ihnen. Er kam nicht aus dem Haus“

Er kam vom Garten her. „Ich habe kontrolliert, ob alle Türen verschlossen sind“, sagte er, und es klang wie eine Entschuldigung

„Ihre Worte sind etwas unfklar, Signore Korica.“ Bertind schob sein gekostetes Glas Celia zu, die es erneut füllte

„Ich habe nichts bemerkt, Signore, und ich halte es für ausgeschlossen, daß ich es nicht bemerkt hätte, wenn es mir passiert wäre“

„Ich werde in Bert's Zimmer schlafen?“ fragte Bertind, und seine Stimme klang ein wenig belommen

„Celia nickte. „Da die oberen Zimmer alle geräumt sind, ist es die einzige Lösung, Stefan. Ich hoffe, es wird Ihnen recht sein.“

„Zehn Minuten später war Bertind allein. Er fand am Fenster des kleinen Zimmers, das so sehr an das Zimmer eines jungen Mädchens erinnerte, mit seinen hellen Möbeln und dem kleinen Damendreschirch

wußte er, daß es Viola gewesen war. Er rief die Fenster so häufig auf, daß die Scheiben klirren, dann sprang er hinaus. Er tief den Appressenweg entlang, und am Gartentor holte er Viola ein

„Was wollen Sie von mir? Lassen Sie mich! Gehen Sie doch! Gehen Sie zu Celia!“

„Wo wollen Sie hin, Viola?“

„Wo wollen Sie hin?“ Sie lachte. „Sie sind sehr neugierig, mein Herr! Vielleicht habe ich einen Geliebten, der auf mich wartet. Wäre das so unmöglich?“

„Haben Sie Streit mit Celia?“

„Ich werde Korica zur Rede stellen, Viola.“

„Karlrich, Gehen Sie zur Garage und warten Sie dort auf mich. Ich werde Sie zu einem Hotel fahren, und morgen werden wir mit Celia und Korica sprechen.“

Salbei und Eibisch in der deutschen Volksheilkunde

Von Dr. Richard Berger

Nach einer alten heiligen Sage soll einmal eine Koboldin beim Koboldstein gelagt haben: „Wenn die Bauern mühen, zu was die wilden weissen Seiden (Salbei) gut sind, so könnten sie mit sibirischen Karften hofen.“ Als sie dann kurz darauf gefangen wurde, rief ihr eine andere Koboldin zu: „Sag alles, sag alles, nur nicht, was die wilden weissen Seiden gut sind!“ Die Heilkraft der Salbei, dieser geheimnisvollen Heilpflanze, war während des ganzen Mittelalters um einem tief verschleierten Nimbus umgeben. Die Pflanze spielte im Liebeszauber und in zahlreichen Legenden eine große Rolle.

Der Reichensauer Adel Walafrid Strabo (808-849) räumt dem Salbei in der Beschreibung seines Klostergartens den Vorrang vor allen anderen Heilkräutern ein und besingt ihn also: „Der Salbei leuchtet an erster Stelle hervor, lieblich im Geruch, bedeutend an Kraft und nützlich als Trank; in den meisten Krankheiten wird er hilfreich befunden; er hat es verdient, sich stets einer grünen Jugend zu erfreuen.“ Im „Capitulare“ der Karolingerzeit wird er dringlich empfohlen und um Anwesenheit des Mittelalters stand er in solchem Ansehen, daß Hr. Dr. Baulini im Jahre 1688 zu Augsburg ein 414 Seiten starkes Buch über den Salbei „Sacre herba seu nobilis Salvia“, erschienen lassen konnte. Heute noch verwendet man die Salbei bei Mund- und Rachenentzündungen, Zahnfleischblutungen, Lungenentzündung und gewissen Stoffwechselstörungen. Die Heilkräfte sind erstaunlich.

Sein deutscher Name kommt von dem lateinischen Wort *salvare* — heilen, so daß Salbei nicht mehr und nicht minder als Heilpflanze heißt. Es ist die Heilpflanze, die Walafrid Strabo mit Recht an die erste Stelle leht. Der echte Salbei, nur dieser kommt in Frage, das künstliche grauefarbene Salbei, die wie die Stengel mit grauemlichen Härchen besetzt sind. Die ganze Pflanze strahlt einen aromatischen Duft aus. Aus den Blättern, die im Sommer geerntet werden, wird ein Tee gewonnen, der bei Entzündungen der Atemwege als Gurgelwasser verwendet (2 Gramm Salbei in 1 Liter Wasser, aufkochen, kurz Zeit stehen lassen und dann gurgeln) oder in Form heißer Dämpfe eingeatmet wird. Dies wirkt lindernd, kühlend und vorbeugend. An zweiter Stelle wird der Salbeitee getrunken, und zwar mit gutem Erfolg, bei Verschleimungen und Appetitlosigkeit, bei Nerven und Durchfall. Schließlich wird er wegen seiner blutreinigenden Wirkung als Umschlag bei Geschwüren, eiternden Wunden und nicht zuletzt bei Ggymen verwendet, ferner durch Hitze herausgetriebenen Ausschläge, die durch äußere oder innere Reize, aber auch aus konstitutionellen Ursachen entstehen und vielfach mit Juckreiz verbunden sind.

Nicht viel weniger als der Salbei wurde im Volksbrauch — ja schon im Altertum, wenigstens bei den Griechen — der Eibisch geschätzt. Sein griechischer Name *Althea* leht geradezu in seiner deutschen Bezeichnung Eibisch wieder, erst recht im Volksmunde, wo

er sich in Redereien gefallt lassen muß wie „Alter Tee“, „Alte Wurzel“, „Alte Heil“, „Alte Wurzel“. Auch heute noch ist der Eibisch als heilvolles Mittel bei Heiserkeit, Hustenentzündungen und Husten im Gebrauch. Die Volksmedizin fast aller deutschen Gauen kennt ihn. Im Sudetengau hat sich bis auf den heutigen Tag sogar eine ganz originale Verwendungswiese erhalten. Dort werden nämlich die getrockneten Stengel des Eibisches geräuchert, um damit Rotarthe der Luftwege auszuräumen und auszuweichen. Im übrigen kommt der Eibisch aus den gleichen Ursachen und in der gleichen Weise wie der Salbeitee zur Verwendung. Es bleibt lediglich noch zu vermerken, daß Eibischtee auch bei Augenentzündungen erfolgreich zur Anwendung kommt.

Das gesunde Sauerkraut

Dieses Gemüse ist zum Bedauern vieler Verbraucher bis jetzt wenig auf den Markt gekommen. Man hat es für die Zeit zurückgehalten, in der das frische Sauerkraut Knapper wird. Es ist und gerade in der Frühjahrszeit Sauerkraut ausgegeben wird, denn es ist reich an Vitamin C, das ein Vorbeugungsmittel gegen die Frühlingsgrippe ist. Darum regt sich die Forderung, daß man Sauerkraut noch Möglichkeit roh genießen soll. Vor allen Dingen muß man sich daran gewöhnen, das Sauerkraut zu genießen ohne es zu walzen, da mit dem Walzen wichtige Nährstoffe verlorengehen. Als Salat bereitet, man es noch mit einer Marinade aus Essig, Zwiebel, Salz und einer Prise Zucker zu. Für Kinder genügt es, nur ein wenig Zucker darüber zu streuen. Ein gutes Sauerkrautvericht erhält man, wenn man das Kraut in einer heißen Tasse zerstampft. Man bereitet nach Möglichkeit eine heisse Soesauce, läßt diese gut durchkochen, schmeckt kräftig ab und läßt darin das rohe Sauerkraut heiß werden. Dazu gibt man Pfefferkörner. Wer das Sauerkraut kochen will, soll es nur in etwas Fett und wenig Wasser am wenigsten kochen. Eine Portion von etwa 45 Minuten ist ausreichend. Bleibt ein Rest Sauerkraut übrig, so kann man diesen sehr gut als Auflauf zubereiten, zu dem man es mit feingehacktem Buttermilch und Kartoffelscheiben oder Kartoffelfröhren in einer Auflaufform schichtet und überdeckt. Wer aus dem eigenen Garten weiße Bohnen geerntet hat, kann Sauerkraut mit weißen Bohnen kochen. Die Bohnen werden eingeweicht, mit dem feinsten Mehl bestäubt und fast gar gekocht. Man gibt das Sauerkraut und einige Kartoffelscheiben der Garzeit entprechend hinzu. Am Schluß schmeckt man mit Salz und in etwas Fett überdünnter Zwiebel ab.

Das Ruseoden schmeckt nach harter Arbeit, die seit Jahren nicht mehr langen und nur den Platz verweilen. Es ist so voll und in der Sonne, wenigstens bei den Griechen — der Eibisch. Seit griechischer Name *Althea* leht geradezu in seiner deutschen Bezeichnung Eibisch wieder, erst recht im Volksmunde, wo

...ziel, die Freiheit des deutschen Volkes, erreicht ist. Der Schulleiter schloß mit einem Wort des Führers, das er den Jungen und Mädchen mit auf den Weg geben wollte: „Nichts, was groß ist auf dieser Welt, wurde uns Menschen geschenkt, alles mußte erkämpft werden.“ Feierlich erklang nun festliche Musik von Vorwärts, vorgetragen vom hiesigen Chor, geleitet unter Leitung seines Kapellmeisters Willi Wende. — Jetzt wandte sich der Führer des Bannes 410 (Sifan), Bannführer Derting, an die Jungen und Mädchen: „Nicht immer ist es so gewesen, daß die Sorge um die Zukunft der Jugend auch die Sorge des Volkes und seiner Führer war. Heute hat man sich wieder auf uralte Gesetze besonnen, die uns als Mitglied der Gemeinschaft eins werden lassen im Glauben, Handeln und Willen. Darum werden Sorgen wie auch Freuden gemeinsam getragen. Wie im kleinen die Familie die heilige Heimat des Einzelnen ist, so ist es auch im großen die Volksgemeinschaft. Der Brief eines Soldaten der Ostfront an seinen zur Verpflichtung kommenden Sohn sagte dem Jugendlichen, was man von ihnen erwartet: Je höher der Reicht, das wir erdulden, je größer wird die Pflicht. Unser Volk kann von uns höchste Pflichten, ja sogar den Einsatz unseres eigenen Lebens fordern. Der Weg zur höchsten Pflicht wird für uns aber auch der Weg zum höchsten Glück werden; denn erst die Erfüllung unserer Pflichten macht uns wahrhaft frei. Darum soll die Jugend die Zeit nutzen, um ein würdevolles Mitglied der Gemeinschaft des Volkes zu sein. Unser Führer Adolf Hitler, der Jahrgang höchster Willensführung, und unsere tapferen Soldaten mögen der Jugend Vorbild sein. Vergiß niemals, daß du ein Deutscher bist! Deutschland ist da, wo harte Herzen wohnen. — Nach dem gemeinsam gesungenen Lied „Heilig Vaterland“ sprach der Standortführer der Hitler-Jugend, Ortsgruppenführer Helber, die Verpflichtungsformel vor, welche von den Jungen und Mädchen mit erhobener Rechten nachgesprochen wurde. Diese Verpflichtung wurde von jedem Einzelnen dem Ortsgruppenleiter durch Handschlag bekräftigt. Ortsgruppenleiter Fritz ließ jedem Verpflichteten ein Gedächtnis zur Verpflichtung der Jugend mit einem handvoll gehaltenen Spruch überreichen. Dieser Spruch, so führte der Ortsgruppenleiter in seiner Rede aus, möge jedem ein Geleit mit in das neue Leben sein. Er wünschte, daß der Herrgott allen die Kraft geben möge, daß sie ihre ihnen aufgetragenen Pflichten erfüllen können. Den Eltern wünschte er weiterhin Glück und Freude an ihren Jungen und Mädchen, die Volksgemeinschaft aber forderte er auf, diese prächtige Jugend freudig in ihre Reihen als würdige Mitglieder aufzunehmen. Mit dem Gruß an den Führer, dem Deutschland- und dem Gott-Meist-Lied fand diese erhabende Feierstunde ihren Abschluß.

Calw, den 27. März.

Unter harter Anteilnahme der Bevölkerung fand im Stadtsaal die feierliche Verpflichtung der 14-Jährigen statt. Feierlich wirkte der Standortführer und der Ortsgruppenleiter. Als dann unter den Klängen des Marsch von Hindenburg unter Vorantritt der Fahne der Bewegung die zu Verpflichtenden den Saal betraten, wurde durch den Führer eine große feierliche Zeit. Einzelredner leiteten zur eigentlichen Feier über. Dann sprach Bannführer Dr. Derting. Er wies die Jungen und Mädchen hin auf die Pflichten, denen sie sich jetzt zu unterziehen haben. Seine Worte fanden Ausdruck im Vorspiel eines Vorgesetzten, den ein Vater von der Ostfront an seinen Sohn zum Tage der Verpflichtung schrieb. Schulleiter Viktor Guntzer verabschiedete die Schüler nach achtjähriger

gen Besuch der Deutschen Volkshochschule. Mit innerer Anteilnahme legten die Jugendlichen ihren Verpflichtungseid ab und bekräftigten ihr Gelübnis durch Handschlag. Mit dem Vorsprechen der Kreuze und dem Gruß an den Führer sang die Feier aus in den Liedern der Nation. Verpflichtet wurden: Barth Erwin, Barth Gerhard, Barth Kurt, Gott Alfred, Hartmann Kurt, Kiefer Robert, Kiefer Kurt, Kull Heinz, Lohde Werner, Massenbacher Walter, Meißner Werner, Proß Erich, Proß Heinz, Schweizer Wilhelm, Sauerer Friedrich, Steiner Fritz, Witt Günter, Müller Ewald, Treibner Werner,

Woll Werner, Orth Hermann, Jochle Klaus, Barth Lore, Gott Gertrud, Gott Johanna, Gott Hilba, Gott Sonja, Burger Gretel, Voelting Hilbe, Bär Luise, Genth Lore, Deugelin Gertrud, Höger Anneliese, Red Waltraute, Rüdiger Hedwig, Reuter Lore, Müller Marianne, Proß Anemarie, Proß Ottilie, Proß Hildegard, Rentscher Gretel, Rittmann Ruth, Schatz Friede, Schneider Johanna, Seifried Gabriele, Treiber Maria, Treiber Helene, Wagner Lore, Büchel Anna, Büchel Gerda, Barth Margarethe, Burker Margret, Barth Margarethe.

Verteilung von Frühbranntwein (Spirituosen).

Der auf Grund meiner Festungsbescheinigung vom 14. Februar 1944 vordestellte Frühbranntwein für alle über 18 Jahre alten Verbraucher gelangt auf Ostern zur Ausgabe und kann in der Zeit vom 27. März bis 15. April 1944 bei den Einzelhandelsgeschäften, bei denen die Vorbestellung erfolgt ist, bezogen werden.

Die Abgabe an die Verbraucher erfolgt auf den Abschnitten B 1 der rosa Nährmittelfarte und die Abschnitte B 31 und B 32 der blauen Nährmittelfarte für die 60. Zuteilungsperiode, bei gleichzeitiger Vorlage des Stammapplikates der Nährmittelfarte für die 60. Zuteilungsperiode, die bei der Vorbestellung des Frühbranntweines von den Verkaufsstellen mit dem Firmenstempel versehen worden sind. Die über 18 Jahre alten Inhaber der blauen Nährmittelfarten B 31 und B 32 haben diese Karten vor dem Bezug des Frühbranntweines der zuständigen Kartenausgabestelle zur Abholung der Abschnitte B 31 und B 32 vorzulegen.

An Inhaber von Wochenkarten für ausländische Zivilarbeiter darf die halbe Flasche Frühbranntwein erst vom 3. April 1944 ab auf den Abschnitten B 31 und B 32 der B 31-Karten (Doppelabschnitt), die mit dem Ueberdruck „Frühbranntwein“ versehen sind, sowie gegen gleichzeitige Vorlage des Stammapplikates der 2. Woche der B 31-Karten B 32, auf dessen Rückseite die Vorbestellung von den Verkaufsstellen vermerkt ist, auszugeben werden.

Die Kleinverleiher haben die zum Bezug des Frühbranntweines berechtigten Abschnitte der Nährmittelfarten und der B 31-Karten abzutrennen und bis spätestens 20. April 1944 in der vorgeschriebenen Weise den Kartenausgabestellen gegen Empfangsbescheinigung einzurichten.

Calw, den 25. März 1944.

Der Landrat,
— Ernährungsamt Abt. B —

Verteilung von Süßwaren und Trockenpflaumen.

1. Alle Kinder und Jugendlichen bis zu 18 Jahren (einschließlich Selbstverforder) erhalten eine Sonderanteile von 125 Gr. Süßwaren in Form der Süßwaren, können in der Zeit vom 27. März bis 15. April 1944 in den Einzelhandelsgeschäften bezogen werden.

Die Abgabe der Süßwaren erfolgt auf den Abschnitten B 39 und B 40 der rosa Nährmittelfarten, sowie auf den Abschnitten B 39 und B 40 der blauen Nährmittelfarten für die 60. Zuteilungsperiode. Für die 3 bis 18 Jahre alten Selbstverforder mit Getreide, die im Besitz der blauen Nährmittelfarte sind, muß die Nährmittelfarte zur Führung des Altersnachweises zwar der zuständigen Kartenausgabestelle vorgelegt werden, die sodann die Abschnitte B 39 und B 40 der blauen Nährmittelfarten abzuklebern hat.

Auf die aufgeführten Abschnitte der Nährmittelfarten können Süßwaren nur in dem Kreis bezogen werden, der auf den Abschnitten aufgedruckt ist.

Die Kleinverleiher haben die genannten Abschnitte der rosa und blauen Nährmittelfarten abzutrennen und bis spätestens 20. April 1944 der zuständigen Kartenausgabestelle gegen Empfangsbescheinigung einzurichten. Die Empfangsbescheinigung ist ordnungsgemäß auszufüllen.

2. Außer den Süßwaren nach Ziff. 1 erhalten die Kinder und Jugendlichen bis zu 14 Jahren (ohne landwirtschaftliche Selbstverforder) noch je 125 Gr. Trockenpflaumen. Die Abgabe erfolgt, sobald die Einzelhandelsgeschäfte beliebert sind, auf den Abschnitten B 41 der jeweiligen Restkarte der Kinder bis zu 14 Jahre. Der genaue Termin der Abgabe wird von den Kartenausgabestellen noch bekanntgegeben.

Die Kleinverleiher haben die genannten Abschnitte der Restkarten bei der Warenabgabe abzutrennen und in der vorgeschriebenen Weise der zuständigen Kartenausgabestelle gegen Empfangsbescheinigung einzurichten.

Calw, den 25. März 1944.

Der Landrat,
— Ernährungsamt Abt. B —

Wildbad, 28. März 1944
Dankagung
Für alle Liebe und erwiesene Teilnahme beim Heldentode unseres lieben **Frieder** danken wir herzlich. Besonderen Dank für das erhabende Gedenken der NSDAP. und der HJ **Karl Sozenhardt** mit Familie. Die Braut **Selma Binder**.

Merrenalb/Loffenau, 22. März 1944
Dankagung
Für Beweise herzlicher Anteilnahme bei dem schmerzlichen Verlust meines lieben Mannes und Vaters **Ulz. Albert Kull** sage ich innigsten Dank. Besonderen Dank dem Herrn Geistlichen für die tröstlichen Worte, dem Gesangsverein für den erhabenden Gesang, sowie allen, die meinem Manne bei der Trauerfeier die letzte Ehre erwiesen haben. In tief. Leid. Frau **Frieda Kull, geb. Waldmann**.

Kriegerkameradschaft Neuenbürg.
Die Kameradschaft beteiligt sich an der Beheizung des verlorenen Westriegelschimplers und Mitglied der NSDAP.
Karl Gauß
Antreten morgen nachm. 2.20 Uhr am Marktplatz (Wären). Köpfbekleidung, Mantel.
Der Kameradschaftsführer.

NSKOV. Kameradschaft Neuenbürg
Zur Beheizung unseres Kameraden
Karl Gauß
tritt die Kameradschaft in Uniform nachm. 2.20 Uhr h. Posthaus an.
Der Kameradschaftsführer.

Mädelgruppe 25/401 Standort Neuenbürg
Der Dienst für Schait II (Diensttag abend) fällt diese Woche aus. Die Stando führt.

Jugendgruppe Wildbad.
Mittwoch abend 8 Uhr Heimabend im Frauenklubheim.
Die Ortsjugendgruppenführerin.
Ein Paar braune gut gehaltene Anodenröhren, Gr. 30, gegen Tisch, mitt. Größe, zu tauschen gesucht. Angebote unter Nr. 863 an die Enztäler-Geschäftsstelle.

Mädelgruppe 41 Wildbad
Die Arbeitsgemeinschaft „Sänglingspflege“, Schar 1, 1881 in dieser Woche aus. Für Schar 1 und 2 ist am Dienstag und Donnerstag 3 Uhr am Donnerstagabend, bringt ausgeblasene Lederdosen, Pflaster, Nosen und Schnurgelbchen mit.
Die Aufrichtpflichten haben am Mittwoch 20 Uhr ihren ersten Mädel-Dienst in der Haushaltungsschule.
Die Führerin der Mädelgruppe.

Schwann, 23. März 1944
Dankagung
Beim Heimgang meines lieben, treubesorgten Mannes, unseres Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels **Gottlieb Reiser**, Goldarbeiter, wurde uns so viel Liebe und Anteilnahme erwiesen, daß es uns ein Herzensbedürfnis ist, allen Verwandten, Freunden und Bekannten innigst zu danken. Besonders danken wir dem Herrn Pfarrer für seine tröstenden Worte, dem Gesangsverein, der NSKOV., den Schulkameraden und dem Turn- und Sportverein Feldbach für die Kranzniederlegung, sowie für die vielen Blumen- und Spenden und allen denen, die unserem lieben Entschlafenen die letzte Ehre erwiesen haben.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Frau **Emilie Reiser** mit Kindern.

Heute abend 8.30 Uhr
Singstunde
in Schulhaus. Sämtl. Sänger erwünscht.
Der Stv. Vorstand.

Welches Pastauto
führt dennächst nach **Hum. a. D.** und kann auf der Rückfahrt Möbel von dort miltnehmen?
Angebote unter Nr. 859 an die Enztäler-Geschäftsstelle.

Intensiver italienischer Unterrichts bezw. Konversation
April-Mai gesucht
Angebote unter Nr. 857 an die Enztäler-Geschäftsstelle.

Besteres Chepant (penl. Beamter) sucht möbl. Wohnung in **Wildbad** oder Umgebung.
Angebote unter Nr. 858 an die Enztäler-Geschäftsstelle.

Birkenfeld.
Starker zweifädiger **Handkarren**
mit guter Luftbereifung, zu Obst- und Beerentransport, zu verkaufen.
Dietlangerstraße 19.

Leerer Raum
zum unterteilen von Möbeln in Wildbad oder Umgebung gesucht.
Angebote unter Nr. 860 an die Enztäler-Geschäftsstelle.

Wer verkauft an total Fliegergeschädigte (2 Möbel) gut erhaltenen Puppen- oder Puppensportwagen?
Angebote unter H. H. an die Enztäler-Geschäftsstelle.

Verbrenne Deine Kuchen nicht! Niemand's mit der Backzeit stets genau. Du triffst zugleich den Bisswicht, der Dich heranzieht — den „Kohlack“. **Dr. August Vetter** Bielefeld.

BAUER & CIE BERLIN
Für sehbehind. Dame wird Hilfe gesucht
Vorlesen, Schreiben, etwas Nähen und Kopieren geben, für 5 Tage, vor- oder nachmittags. Angebote an „Klosterhof“, Merrenalb.

Lagerplatz
Größeres Metallhandels-Unternehmen sucht in Württemberg, möglichst Nähe Stuttgart od. Heilbronn
offen oder gedeckt mit Bahn, möglichst jedoch auch Wasseranschluss zu kaufen oder zu mieten.
Angebote unter Nr. 854 an die Enztäler-Geschäftsstelle.

Gesucht
wird von größerem Industriebetrieb in Württemberg ein gebrauchter oder noch voll einsparfähiger **Elektromotor**
mit 21 PS-Leistung, 160 U/Min., 220-380 V Wechselstrom.
Angebote unter Nr. 847 an die Enztäler-Geschäftsstelle.

Allmaterial und **leere Flaschen**
nicht wegwerfen, sondern sie neuen Zwecken dienstbar machen, weil sie auch gebrauchte noch wertvoll sind. Leere Formamin-Flaschen mit Schraubdeckel müssen heute an Apotheken und Drogerien zurückgegeben werden.

Nachtwächter gesucht.
Angebote unter Nr. 823 an die Enztäler-Geschäftsstelle.
Reuenbürg.
Geboten 1 Paar gut geh. blaue **Damenhalbschuhe**
Solamander, Größe 40. **Gesucht gleichwertige, Gr. 39.**
Zu erfahren in der Enztäler-Geschäftsstelle.

Warum heißt Burnus: „Der Schmutzlöser“?
Dieser Name hat seinen Grund: Burnus löst den Schmutz schon beim Einweichen schonend auf! Deshalb spart die Hausfrau Burnus heute für ausgesprochene Schmutzwäsche auf. Besonders starke Anschmutzungen werden getrennt behandelt: man streut sie dünn mit Burnus ein, rollt die Wäschestücke zusammen und legt sie so ins Einweichwasser. So wird man auch grober Schmutzstellen Herr, ohne die ganze Burnus-Brühe verstärken oder die Wäsche „scharf“ ansapfen zu müssen.

NSKOV. Kameradschaft Neuenbürg
Zur Beheizung unseres Kameraden **Karl Gauß**
tritt die Kameradschaft in Uniform nachm. 2.20 Uhr h. Posthaus an.
Der Kameradschaftsführer.

Mädelgruppe 41 Wildbad
Die Arbeitsgemeinschaft „Sänglingspflege“, Schar 1, 1881 in dieser Woche aus. Für Schar 1 und 2 ist am Dienstag und Donnerstag 3 Uhr am Donnerstagabend, bringt ausgeblasene Lederdosen, Pflaster, Nosen und Schnurgelbchen mit.
Die Aufrichtpflichten haben am Mittwoch 20 Uhr ihren ersten Mädel-Dienst in der Haushaltungsschule.
Die Führerin der Mädelgruppe.